



FREITAGSFAX 2.0

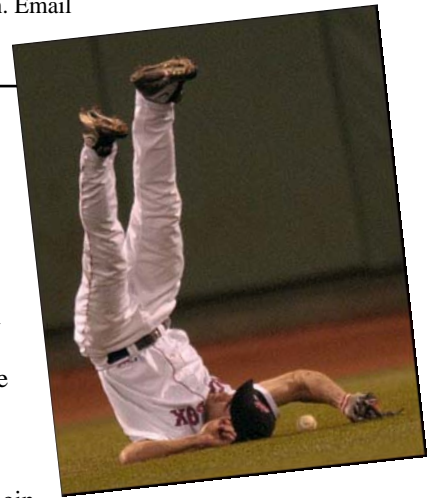
Ausgabe 7 vom 13. April 2007

News-Bulletin mit aktuellen, ermutigenden Nachrichten von Gottes Wirken in aller Welt und inspirierenden Insider-Informationen, die den reformatorischen Umbruch dokumentieren, der derzeit das weltweite Christentum verändert. **Herausgeber:** Wolfgang Simson. Jahresabo: €30.- bzw. CHF 50.- als Email-Version. Email info@ffax2.com; website: www.ffax2.com. © Dawn Europa e.V. 22 Ausgaben pro Jahr, erscheint in Deutsch und Englisch.

Wenn Prophetie sich nicht erfüllt – liegt es immer an Gott?

In vielen Propheten der aktuellen Neuzeit beobachte ich ein Element tiefster Traurigkeit. Der Grund für ihre Trauer ist einfach: nachdem sie Botschaften von Gott erhalten haben, oft begleitet von geistlichen Geburtswehen, mit Furcht und Zittern und nicht selten unter dramatischen Umständen, haben sie ihre Botschaften ausgerichtet – und so gut wie nichts geschah! Ein wenig kurzfristige Aufregung, doch keine wirkliche Reaktion oder gar ernsthafte Umsetzung. Es scheint so, als ob das Wort zu Boden gefallen sei, ohne Frucht zu bringen.

Bedeutet das, dass solche Menschen automatisch falsche Propheten sind? Oder gibt es ein kooperatives Element bei einigen prophetischen Worten von Gott, das es erfordert, dass wir Menschen auf das prophetische Wort *reagieren*, es tun und es sozusagen durch unsere Handlung ausleben? Wenn Gott spricht, müssten wir uns dann bewegen? Und wenn Menschen ganz schlicht und einfach nicht mit Gott kooperieren, seine prophetischen Worte ignorieren und *nichts* tun, wen muss man dann belangen, wenn solche Worte nicht wahr werden, Gott oder Menschen?



Erweckung durch finanziellen Ruin

Ich möchte uns heute an die Prophetie eines ehemaligen presbyterianischen Pfarrers aus Neuseeland erinnern. Es war Dezember 1977, als Ron McKenzie dieses Wort erhielt. Ron ist heute Ökonom und Theologe in der Stadt Christchurch. Jeder, der heute auf prophetische Worte achtet, wird sofort erkennen, dass solche und ähnliche Worte in den letzten Jahrzehnten häufig vorkamen. Deshalb glaube ich auch, dass es nicht nur für die Nation Neuseeland von Belang ist, sondern für uns alle. Zu grösserer Bekanntheit gelangte dieses Wort durch den bekannten englischen Lehrer David Pawson. Im Jahr 1982 predigte er in Neuseeland und war begeistert über dieses Wort, weil es eine seiner beiden Botschaften bestätigte, mit der er nach Neuseeland gekommen war. Diese Botschaften, über die er damals etwa in der Stadt Wellington predigte, waren:

- Gott will zum ersten Mal in der Geschichte Erweckung nach Neuseeland bringen.
- Erweckung wird durch finanziellen Ruin ausgelöst werden.

David fragte damals die Leute: „Wer ist bereit für einen finanziellen Ruin zu beten, damit Erweckung möglich ist?“ Das war eine Frage, die es in sich hatte, und die Resonanz war eher verhalten. Also bat David Gott um eine Bestätigung, für den Fall dass er sich verhöhrt hatte. Er meinte diese Bestätigung erhalten zu haben, als ein Pastor in Dunedin ihm eine Kopie der Vision der „Kommando-Armee“ von Ron McKenzie in die Hand drückte. Viele Christen sehnen sich heute nach Erweckung. Aber was sie nicht zu verstehen scheinen ist, dass Gott seine Pläne nicht verändert. Er beabsichtigt noch immer, Erweckung durch finanziellen Ruin zu bringen. Doch es gibt da ein Problem, sagte Ron im November 2000: „Wenn etwa die neuseeländische

Wirtschaft heute zusammenbrechen würde, würden auch viele Christen ruiniert sein. **Und weil die Gemeinde nicht bereit ist, kann Gott keine Erweckung schicken.** Das bedeutet, dass der Ruf nach einer Kommando-Armee heute dringlicher ist als je zuvor, wenn wir uns auf Erweckung vorbereiten möchten.“

Doch hier das Wort im Original:



Die Kommando-Armee

“Wir nähern uns einer Zeit grosser geistlicher Konflikte. Derzeit bereitet Gott eine Kommando-Armee vor, die unter harten Bedingungen, ausgerüstet mit nur wenigen Mitteln, kämpfen und gewinnen kann. Dann wird er eine Bombe zünden, die beinahe die Armee des Feindes zerstören, aber auch die konventionellen Kräfte in Gottes Armee erschüttern wird. Dann wird Gott seine Kommando-Einheiten losschicken, die, durch ihr Training vorbereitet, von der Bombenexplosion unverletzt bleiben. Sie werden die zerstreute Armee des Feindes besiegen und die Verletzten aus der zerschlagenen traditionellen Armee Gottes behandeln, diese reorganisieren, sie erneut ausrüsten und innerlich erneuern. Das Resultat wird ein mächtiger Sieg für Gott sein. Die Kommando-Armee ist eine kleine Gruppe in der Kirche, die Gott zu strikter Jüngerschaft aufruft. Sie werden die Dinge dieser Welt ablehnen und nur von dem leben, was Gott ihnen gibt.

Ihre Freude mitten in ihrer Armut wird ein Zeugnis für die Welt sein. Sie werden mächtige Gebetskämpfer sein. Sie werden die Kraft Gottes erleben und Menschen in allen Lebenslagen dadurch helfen können. Ihre einzige Motivation wird die Liebe Christi sein. Wenn diese Armee steht, wird Gott die Bombe in Neuseeland zünden. Es wird eine Wirtschaftskrise von solchem Ausmass sein, wie sie Neuseeland noch nie erlebt hat. Die Depression der 1930er Jahre wird dagegen milde aussehen. Gott wird die Nation erschüttern, und das wird zwei Auswirkungen haben.

Erstens, die Kirche wird erschüttert werden. Die Kirche ist zu einer harmlosen Truppe geworden, die sich im Friedenszustand wähnt, während ein intensiver Konflikt im Gange ist. Die Menschen in den Kirchen sind durch Wohlstand so geblendet und selbstzufrieden geworden, dass sie in eine tiefe Apathie versunken sind. Sie haben eine weltliche Mentalität in die Kirche eingebracht und betreiben Kirche wie eine Firma. Sie bezahlen ihre Gebühren und lassen den Pfarrer seine Arbeit tun. Sie sind derart weltlich angepasst, dass sie keinerlei Zeugnis sind für die Welt um sie herum. In einer wirtschaftlichen Krisensituation werden solche Menschen völlig am Boden zerstört sein. Sie haben es so gewählt, dass sie im Wohlstand Sicherheit suchen, und der Wohlstand ist dahin. Sie haben Glück und Freude in Dingen gesucht, und diese Dinge sind nicht mehr da. Sie haben die Kirchen buchstäblich mit Geld betrieben, und in dem Moment, wo das Geld fehlt, stehen die kirchlichen Räder still. Es wird ein Gericht über die Kirche sein, aber gleichzeitig werden die Mächte der Welt erschüttert werden. Satan hat die Verlockungen des Geldes und materiellen Reichtums benutzt, um Menschen ausserhalb der Kirchen zu Gefangenen zu machen. Der wirtschaftliche Crash wird bedeuten, dass dieses restriktive System zerbricht. Das bedeutet, dass wir eine Situation erleben werden, in der die Gemeinde tatsächlich bereit ist für eine Erneuerung, und die Nation für eine Erweckung.

In dem Moment wird Gott seine Kommando-Armee ins Feld schicken. Weil ihre Mitglieder gelernt haben, ohne die Dinge dieser Welt zu leben, wird sie die wirtschaftliche Depression nicht berühren. Sie werden der Kirche dienen und zur Nation predigen. Die Menschen in den Kirchen werden aus ihrer selbstgefälligen Beschaulichkeit aufgerüttelt werden und erkennen, dass ihrem bisherigen Leben Sinn und Ziel gefehlt hat. Sie werden dann verzweifelt Ausschau halten nach Erfüllung und Sinn, und das Leben als Teil von Gottes Spezialkommandos wird eine attraktive Alternative sein. Es wird zu einer grossen Erneuerung in der Kirche kommen, wenn Menschen Busse tun und zu Gott zurückkehren. Vielen kann geholfen werden, und sie werden ein völlig neues Leben entdecken, dass im Geist Gottes durch Christus gelebt wird. Dadurch wird die Herrlichkeit Gottes wieder in die Kirche zurückkehren.

Doch zum selben Zeitpunkt wird die Kommando-Armee die ganze Nation durchziehen und das Evangelium predigen. Die Menschen werden Ausschau halten nach einem neuen Sinn des Lebens und werden bereit sein das Evangelium anzunehmen. Als Folge einer grossen Bewegung des Geistes Gottes werden viele dem Leib Christi hinzugefügt werden. Diese Wirtschaftskrise wird nicht sofort eintreten, sondern ist an einige Bedingungen geknüpft:

1. Gott hat gerade eben erst damit begonnen, seine Kommando-Armee vorzubereiten. Sie müssen noch durch viele Prüfungen gehen.
2. Diese Dinge werden geschehen, wenn die Menschen sie am wenigsten erwarten. Derzeit reden alle von einer Wirtschaftskrise. Aber die Dinge werden sich bessern, Menschen werden eine neue Hoffnung haben, und dann, wenn alles gut zu werden scheint und die schwierigen Zeiten vorbei zu sein scheinen, wird der Zusammenbruch kommen.
3. Diese Ereignisse werden ein Gericht sowohl für die Kirche als auch die Nation sein, und wenn Gott richtet, warnt er immer zuerst.

Auch wenn diese Dinge noch nicht sofort geschehen werden, sind sie dennoch unvermeidbar. Derzeit beruft Gott seine Kommando-Armee, aber er nimmt nur Freiwillige. Deshalb stehen wir alle heute vor einer Entscheidung. Wenn wir ihr beitreten, wird das einen hohen Preis kosten, wird uns aber vor viel Herzeleid später bewahren. Wenn wir uns anschliessen, werden wir zu Gottes Soldaten werden. Wir müssen vollmächtig zu beten lernen, und lernen, uns in der Kraft des heiligen Geistes zu bewegen. Wir müssen die Dinge dieser Welt beiseite legen, die uns nur ablenken würden. Wir müssen lernen, ausschliesslich aus der Liebe Gottes heraus zu leben. Es wird uns teuer zu stehen kommen, aber der Preis, den es zu gewinnen gibt, ist einzigartig: eine ganze Nation, die zu Gott zurückfindet!“

Gelegenheit verpasst

Im August 1999 schrieb Ron: „**Die Vision der Kommando-Armee wird nicht so erfüllt werden wie ich sie zuerst sah.** Gott sagt: ‚Es ist zu spät!‘ Die Gelegenheit ist vorbei und wird nicht wiederkommen. Gott hat der Kirche eine Gelegenheit angeboten für einen schnellen, schmerzlosen Sieg. Der Sieg wird zwar kommen, aber es wird eine schwerere und schmerzhaftere Schlacht werden. Gott wollte Neuseeland erreichen, bevor die Herzen sich zu stark verhärten. Wenn die Christen vorbereitet gewesen wären, hätte Gott die Nation kurz aber kräftig erschüttern können und sie wäre zu ihm zurückgekehrt (wahrscheinlich im Jahr 1987). Doch diese Gelegenheit ist nun vertan und die Herzen haben sich stark verhärtet. Das Böse hat sich noch viel tiefer in unserer Kultur festgesetzt. Die Warnung der Vision wurde zwar angenommen, aber **generell haben Menschen daraufhin nicht gehandelt.** Die Menschen konzentrierten sich auf die Wirtschaftskrise, aber haben den entscheidenden Fokus der Vision nicht begriffen: das Gott nämlich eine Kommando-Armee aufstellen will, die aus lauter Kommando-Einheiten besteht. **Viele haben gefragt: ‚Kommt der wirtschaftliche Zusammenbruch jetzt?‘, doch nur wenige fragten: ‚Was muss ich tun, um ein Mitglied der Kommando-Armee zu werden?‘** Das Resultat war, dass die Kommando-Einheiten nicht bereit waren wenn sie gebraucht wurden, und so hat Gott die wirtschaftliche Bombe nicht platzen lassen. Zuviele seiner eigenen Leute wären dadurch völlig zerstört worden.



Das bedeutet nicht, dass der Zusammenbruch nicht kommen wird. Neuseeland ist eine Nation unter dem Fluch (5. Mose 28). Solange wir nicht als Nation zu Gott umkehren, werden wir unter diesem Fluch bleiben. Eine Auswirkung dieses Fluches ist wirtschaftlicher Natur, und so ist eine Wirtschaftskrise unvermeidbar. Sie wird möglicherweise nicht plötzlich kommen, sondern verzögert. Für viele der Armen in Neuseeland ist die Krise bereits da.

Das bedeutet auch nicht, dass der Aufruf Gottes, Kommando-Einheiten zu bilden, überflüssig ist. Der Ruf ist dringender denn je. Weil die Menschen Neuseelands heute ihre Herzen gegen Gott verhärtet haben, wird die Schlacht um Neuseeland viel schwieriger und intensiver werden. Satan hat neue Festungen ausgebaut, und so wird es schwerer werden, ihn hinauszudrängen. Wenn Gott seinen Geist auf die Kirche ausgiesst und seine Leute in die Schlacht ruft, wird die Welt brutal zurückschlagen. Wir können Verfolgung erwarten. Der einzige Weg, dann zu überleben und sogar siegreich zu sein ist als Teil der Kommando-Armee. Für alle anderen wird die Zukunft voller Angst und Terror sein. Deshalb ist der Ruf, Kommando-Einheiten zu bilden, heute dringlicher als je zuvor. Als ich diese Vision erhielt, war ich voller Aufregung weil ich einen grossen Sieg voraussah. **Heute bin ich traurig**, weil ich zwar immer noch den Sieg voraussehe, aber auch sehe, dass viele Christen leiden und einige sogar abfallen werden bevor wir wieder eine derartige Gelegenheit haben werden wie die, die Gott uns gab und die wir gerade verpasst haben. **Ich bin auch traurig**, weil ich merke, dass ich nicht genug Kraft aufgewendet habe und nicht genug gebetet habe, dass diese Kommando-Einheiten entstehen. Die, die von Gott hören, haben eine Verantwortung zu beten.“